

Basisqualifikation für Jobcoaches

Der Zertifikatskurs beinhaltet die Teilnahme an den drei Modulen, einen Leistungsnachweis und eine angeleitete Intervision.

Jobcoaches spielen eine Schlüsselrolle dabei, Menschen mit Beeinträchtigung den Weg aus der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ebnen. Sie informieren, beraten und begleiten – individuell, professionell und mit einem klaren Ziel: nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben.

Der Zertifikatskurs vermittelt das hierfür notwendige, fundierte Fachwissen und richtet sich sowohl an bereits tätige Jobcoaches als auch an Fachkräfte, die in dieses Arbeitsfeld einsteigen möchten. Die Qualifikation umfasst drei praxisnahe Module, einen Leistungsnachweis sowie eine angeleitete Intervision.

Ihre Schwerpunkte

- › Rolle, Aufgaben und Selbstverständnis von Jobcoaches
- › Haltung, Ethik und professionelle Beziehungsgestaltung
- › Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- › Jobcarving, Zielplanung und Erstellung von Fähigkeitsprofilen
- › Begleitung im gesamten Bewerbungsprozess
- › Erfolgreiche Akquise und Zusammenarbeit mit Betrieben
- › Umgang mit Krisen, Übergängen und Veränderungen
- › Kommunikationsmethoden und konstruktive Zusammenarbeit

Ihre Ziele

- › praxisorientiertes Fachwissen sicher anwenden
- › professionelle Rolle stärken und Handlungssicherheit gewinnen
- › Jobcarving gezielt umsetzen
- › Herausforderungen im Jobcoaching souverän meistern

Termine und Organisatorisches

- › Dauer: 8 Tage, jeweils 9 bis 16 Uhr
- › Modul 1: 7./8. Mai 2026
- › Modul 2: 29./30. Juni 2026
- › Modul 3: 6./7. Juli 2026
- › Leistungsnachweis (Präsentation): 28. August 2026
- › angeleitete Intervision: 17. November 2026

- › Dozent:innen: Daniela Schulz, Christian Feuerherd, Ullrich Höcke und Mario Kabioll
- › Kosten: 1.450 € pro Person